

<b>Einleitung</b> .....	1
<b>1 Grundlagen</b> .....	3
1.1 Allgemeines.....	3
1.2 Der Weg zur Europäischen Union .....	4
1.3 Gemeinsamer europäischer Wirtschaftsmarkt .....	5
1.4 Gegenseitige Anerkennung .....	6
1.5 Gesetzgebung in der Europäischen Union .....	8
1.6 Der neue Ansatz .....	8
1.7 Besonderheiten der Bauproduktenrichtlinie .....	10
1.7.1 Inverkehrbringen und Verwenden von Bauprodukten ...	10
1.7.2 Wesentliche Anforderungen .....	11
1.7.3 Freier Warenverkehr .....	12
1.8 Vermutung zur Konformität.....	12
1.9 Nachweis der Konformität .....	13
1.10 CE-Kennzeichnung .....	15
1.11 Übernahme und Übergangsregeln .....	16
1.12 Zusammenfassung der Ziele der Bauproduktenrichtlinie .....	17
1.12.1 Allgemeines .....	17
1.12.2 Verpflichtungen und Rechte der Mitgliedstaaten .....	18
1.12.3 Die Wesentlichen Anforderungen und die Grundlagendokumente .....	19
1.13 Nationale Umsetzung der Bauproduktenrichtlinie .....	20
1.14 Technische Spezifikationen .....	22
1.14.1 Allgemeines .....	22
1.14.2 Europäische Normen (CEN-Normen).....	22
1.14.2.1 Allgemeines .....	22
1.14.2.2 Harmonisierte Normen (Produktnormen) .....	23
1.14.3 Europäisch technische Zulassungen .....	23
1.14.4 Besonderes Vorgehen bei bestimmten Produkten mit geringeren Sicherheitsanforderungen.....	24
1.15 Systeme der Konformitätsbescheinigung mit den technischen Spezifikationen .....	25
1.16 Wesentliche Werkzeuge der Bauproduktenrichtlinie zur Sicherstellung der Qualität von Bauprodukten.....	29

	Seite
1.16.1	Schutzklauseln..... 29
1.16.1.1	Allgemeines ..... 29
1.16.1.2	Art. 5 Abs. 1 der Bauproduktenrichtlinie ..... 29
1.16.1.3	Art. 21 der Bauproduktenrichtlinie, aus dem Verkehr ziehen von ungeeigneten Bauprodukten..... 29
1.16.2	Marktüberwachung ..... 30
1.16.2.1	Allgemeines ..... 30
1.16.2.2	Marktüberwachungsstellen..... 30
<b>1.17</b>	<b>Bauprodukte in Deutschland vor der Erstellung von europäisch technischen Spezifikationen ..... 32</b>
1.17.1	Der „Weg“ vom Bauprodukt zum Bauwerk unter besonderer Berücksichtigung der Verwendbarkeitsnachweise ..... 32
1.17.2	Sicherheitsbetrachtung ..... 34
<b>1.18</b>	<b>Qualitätsanspruch der Bauprodukte/der Bauwerke in Deutschland ..... 36</b>
<b>1.19</b>	<b>Grundlagen der europäischen Harmonisierung im Bereich Brandschutz ..... 37</b>
1.19.1	Allgemeines ..... 37
1.19.2	Normen zur Beurteilung des Brandverhaltens von Baustoffen ..... 39
1.19.3	Normen zur Beurteilung der Feuerwiderstandsfähigkeit von Bauteilen ..... 43
<b>2</b>	<b>Hintergrund der Bauproduktenverordnung ..... 47</b>
2.1	Erfahrungen aus der Bauproduktenrichtlinie ..... 47
2.2	Gründe zur Überarbeitung der Bauproduktenrichtlinie ..... 48
<b>3</b>	<b>Marktüberwachung im Rahmen der Bauproduktenverordnung ..... 51</b>
3.1	Allgemeines ..... 51
3.2	Erläuterungen der Festlegungen zur Marktüberwachung ..... 51
3.2.1	Bauproduktenverordnung..... 51
3.2.2	Verordnung zur Akkreditierung und Marktüberwachung..... 53
3.3	Zusammenfassung der wesentlichen Festlegungen zur Marktüberwachung ..... 57

<b>4</b>	<b>Voraussetzung für eine funktionstüchtige Marktüberwachung.....</b>	<b>61</b>
<b>4.1</b>	<b>Allgemeines.....</b>	<b>61</b>
<b>4.2</b>	<b>Art der Untersuchungen in einer Marktüberwachung ...</b>	<b>62</b>
<b>4.3</b>	<b>Einfluss der Art des Bauprodukts auf die Marktüberwachung .....</b>	<b>63</b>
4.3.1	Allgemeines .....	63
4.3.2	Technische Lösungen.....	64
4.3.2.1	Ein statistisch signifikanter Probenumfang ist durch preisgünstige Prüfnachweise möglich .....	64
4.3.2.2	Ein statistisch signifikanter Probenumfang ist aufgrund hoher Prüfkosten nicht möglich .....	64
4.3.2.2.1	Allgemeines .....	64
4.3.2.2.2	Lösungsansätze für eine mittelfristige Umsetzbarkeit ..	65
4.3.2.2.2.1	Allgemeines .....	65
4.3.2.2.2.2	Alle deklarierten Werte werden als Mindestwerte festgelegt .....	66
4.3.2.2.2.3	Deklarierte Werte dürfen auch um einen festgelegten Wert unterschritten werden.....	73
4.3.2.2.3	Lösungsansätze für eine langfristige Umsetzbarkeit.....	74
4.3.2.2.3.1	Allgemeines .....	74
4.3.2.2.3.2	Maßnahmen zur Verbesserung der Reproduzierbarkeit der Prüfergebnisse .....	75
4.3.2.2.3.3	Maßnahmen zur Reduzierung des erforderlichen Prüfaufwandes durch Kleinversuche und Computermodelle.....	77
4.3.2.3	Der direkte und erweiterte Anwendungsbereich von brandschutzrelevanten Bauprodukten .....	80
<b>4.4</b>	<b>Allgemeines Vorgehen für beliebige Bauprodukte.....</b>	<b>83</b>
<b>5</b>	<b>Umsetzung der Marktüberwachung in die Praxis.....</b>	<b>87</b>
<b>5.1</b>	<b>Allgemeines.....</b>	<b>87</b>
<b>5.2</b>	<b>Gegenwärtige Umsetzung der Marktüberwachung in Deutschland.....</b>	<b>90</b>

<b>6</b>	<b>Konsequenzen der Marktüberwachung für die am Bau Beteiligten, insbesondere für Hersteller .....</b>	<b>97</b>
<b>6.1</b>	<b>Allgemeines.....</b>	<b>97</b>
<b>6.2</b>	<b>Marktüberwachung und die Hersteller .....</b>	<b>101</b>
6.2.1	Allgemeines .....	101
6.2.2	Die Gewinner .....	101
6.2.3	Die Verlierer .....	102
<b>6.3</b>	<b>Marktüberwachung und die Bauaufsicht .....</b>	<b>103</b>
<b>6.4</b>	<b>Marktüberwachung und die Feuerwehr .....</b>	<b>103</b>
<b>6.5</b>	<b>Marktüberwachung und die Versicherer .....</b>	<b>104</b>
<b>6.6</b>	<b>Marktüberwachung und die Bauherren/ Verbraucher .....</b>	<b>105</b>
<b>6.7</b>	<b>Marktüberwachung und die Bauausführenden/ Planer.....</b>	<b>105</b>
<b>7</b>	<b>Erforderliche Klarstellungen zur Marktüberwachung.....</b>	<b>107</b>
<b>7.1</b>	<b>Allgemeines.....</b>	<b>107</b>
<b>7.2</b>	<b>Etwaig erforderliche Behandlungen in den technischen Spezifikationen.....</b>	<b>107</b>
<b>8</b>	<b>Konsequenzen einer nicht funktionierenden Marktüberwachung.....</b>	<b>111</b>
<b>9</b>	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>115</b>
<b>9.1</b>	<b>Allgemeines.....</b>	<b>115</b>
<b>9.2</b>	<b>Erforderliche europäische Festlegungen.....</b>	<b>116</b>
<b>Literatur .....</b>		<b>121</b>
<b>Anhang A</b>	<b>Festlegungen zur Marktüberwachung nach europäischen Rechtsnormen .....</b>	<b>125</b>
<b>A.1</b>	<b>Festlegungen zur Marktüberwachung nach Bauproduktenverordnung (Bau PVO).....</b>	<b>125</b>
	Volltext siehe Mediathek	
<b>A.2</b>	<b>Festlegungen zur Marktüberwachung nach den Vorschriften für die Akkreditierung und Marktüberwachung im Zusammenhang mit der Vermarktung von Produkten .....</b>	<b>125</b>
	Volltext siehe Mediathek	

<b>Anhang B</b>	<b>Bedeutsame Dokumente zur Marktüberwachung in Deutschland .....</b>	<b>127</b>
<b>B.1</b>	<b>Deutsche Programme zur Marktüberwachung Teil III und Teil IV .....</b>	<b>127</b>
<b>B.2</b>	<b>Kontaktstellen für die Marktüberwachung harmonisierter Bauprodukte.....</b>	<b>132</b>
<b>B.3</b>	<b>Marktüberwachungsverordnungs-Durchführungsgesetz – MÜVDG der Bundesländer Beispiel Schleswig-Holstein .....</b>	<b>138</b>
<b>B.4</b>	<b>Gesetz über die Bereitstellung von Produkten auf dem Markt (Produktsicherheitsgesetz – ProdSG).....</b>	<b>141</b>
<b>Bildnachweis</b> .....		<b>149</b>